

Ein Beitrag zur Völkerverständigung

Jetzendorfer Frankreich-Freunde haben Partnerschaftsverein gegründet

Jetzendorf (ost) Bei den Frankreich-Freunden aus Jetzendorf geht es Schlag auf Schlag: Nach der ersten Infoveranstaltung ist jetzt schon eine Woche darauf der Partnerschaftsverein Jetzendorf-Ampus gegründet worden.

Die 20 auf der Gründungsversammlung Anwesenden haben sich einstimmig für diese Vereinsgründung entschieden, die der Grundstein für die Partnerschaft mit der südfranzösischen Gemeinde Ampus sein soll. Ampus hat rund 1000 Einwohner und befindet sich im Departement Var, hier gibt es schon einen Partnerschaftsverein.

Erste Kontakte mit der dortigen Gemeinde wurden schon im September 2014 geknüpft, als Bürgermeister Hugues Martin zusammen mit ein paar Gemeinderäten Jetzendorfs Bürgermeister Manfred Betzin (CSU) besuchte und sich ein Bild von der Ilmtal-Gemeinde machte. Betzin hat nun die Vorstandswahl für den Partnerschaftsverein geleitet. Per Akklamation wählte man Jaqueline Steinacker auf die Dauer von drei Jahren einstimmig zur Vorsitzenden. Über ihren Vater, der Gemeinderatsmitglied in Ampus ist, ist letztlich alles angelaufen.

Jürgen Möderl, der die Vereinssatzung ausgearbeitet hat, und Ampus von einem Urlaub her kennt, wurde zum Stellvertreter gewählt. Auch gegen Schatzmeister Leonhard Steinacker und Schriftführer Uli Glaser, gab es keinerlei Einwände. Ilona Haberstroh und



Der einstimmig gewählte Vorstand des Partnerschaftsvereins Jetzendorf-Ampus: Leonhard Steinacker (von links), Jaqueline Steinacker, Jürgen Möderl und Uli Glaser.

Foto: Ostermeier

Monika Rauh haben sich als Kassenprüferinnen zur Verfügung gestellt. Jaqueline Steinacker zeigte sich erleichtert, dass man so schnell und problemlos eine Vorstandschaft zusammengebracht hat.

Sie machte auch kein Hehl daraus, dass bei ihr richtig Herzblut drin steckt, was diese Gemeindepartnerschaft angeht. Wichtig ist der Vorsitzenden, dass die Gemeinde Jetzendorf nun per Brief mit der südfranzösischen Gemeinde Kontakt aufnimmt, „weil Etikette für die Franzosen sehr wichtig ist“. Bürgermeister Betzin will gerne diesem Wunsch nachkommen. Betzin zeigte sich beeindruckt von dem Engagement, das die Vorstandschaft dieses nunmehr 28. Vereins in der Gemeinde Jetzendorf zeigt. „So eine Partnerschaft muss von unten raus wachsen. Ich erhoffe mir ei-

nen lebendigen Austausch. Dann wird sich auch die Gemeinde Jetzendorf nicht verschließen, diese Gemeindepartnerschaft ganz offiziell mit den Vertretern von Ampus zu begründen“, so Betzin, der als kleines Startkapital dem Schatzmeister eine Spende übergab. Schnell einigte man sich auch auf den Mitgliedsbeitrag von 25 Euro pro Person. 40 Euro werden als Familienbeitrag erhoben.

Zunächst aber soll dieser Partnerschaftsverein ins Vereinsregister eingetragen werden. Der Vereinssatzung ist zu entnehmen, dass man mit Ampus Freundschaft pflegen, Beziehungen vertiefen, den Jugendaustausch fördern und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten will. Die Förderung der gegenseitigen Achtung und Toleranz steht bei der Vereinstätigkeit ganz oben. Außerdem will man das Ver-

ständnis für Geschichte, Kultur, Kunst und Lebensweise der Bürger beider Gemeinden wecken. Auch die Erarbeitung, Durchführung und Unterstützung von Austauschprogrammen soll das Ziel des Vereins sein. Schließlich wurde auch noch die Anbahnung von Freundschaften zwischen den Bürgern, Familien, Vereinen, Schulen und sonstigen Gruppen unter Vereinstätigkeit aufgeführt. Natürlich gehört auch die Quartierbeschaffung und Betreuung von Gastgruppen sowie der Austausch von Infos mit dem Partnerverein in Ampus und Bürgern beider Gemeinden zur Aufgabe des neu gegründeten Vereins. Der Verein kann entsprechend der Satzung zweckgebundene Zuschüsse an Gruppen abgeben, die Ampus besuchen oder von dort kommen und die Interessen und Ziele der Partnerschaft vertreten.